Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH



PROFI TRASSFUGENMÖRTEL 2 MM

Art. Nr. 2428 Stand 05/18

Produkt: Trasshältiger Fugenmörtel

Zur Verfugung von Pflastersteinen oder –platten, innen und außen. Anwendung:

Eigenschaften: Maschinelle und händische Verarbeitung, frost- und tausalzbeständig, mit verminderter

Ausblühneigung.

Technische

Daten:

Zusammensetzung: Trasszement, Sande 0-2 mm, Zusatzmittel

Frost-Tausalzbeständigkeit: XF2/XF 4 gemäß ONR 23303

Verarbeitungskonsistenz: fließfähig F52 - F 66 gemäß ÖN B 4710-1

Festigkeitsklasse: C25/30Körnung: 0-2 mm

Trockenrohdichte: ca. 2.100 kg/m³

Verbrauch: ca. 2 kg/Liter Füllvolumen Verbrauch (Pflasterplatten): ca. 1 kg/m²/cm (Platten) Verbrauch (Pflastersteine): ca. 3 kg/m²/cm (Steine)

mind. 5 mm Fugenbreite:

max. 30 mm

Wasserbedarf: ca. 3,5-4 Liter reines Wasser/Sack

ca. 2,5–2,8 Liter reines Wasser/Sack (Fugenverschluss)

Normen: ÖNORM B 2214 und RVS 08.18.01

Verarbeitung: Untergründe:

Der Verlegemörtel muss erhärtet und trocken sein. Unterschiede bei

Untergrundfeuchtigkeit und Saugfähigkeit der Platten, kann zu Farbunterschieden in der

Fuge führen.

Anmischen:

Das Anmischen erfolgt mit Quirl, Durchlauf- oder Zwangsmischer (Mischzeit mind. 3-5 Minuten). Je nach gewünschter Konsistenz ist das Fließmaß zu prüfen (35–38 cm bei

1,3-Liter-Dose).

Verarbeitung:

Vor dem Einbringen von PROFI Trassfugenmörtel ist das Pflaster vorzunässen. Die Verfugung erfolgt mittels Kelle oder in Schlämmtechnik, wobei zur optimalen Verteilung des Materials ein Gummischieber verwendet werden sollte. Nach dem Ansteifen des Fugenmörtels wird die Plattenoberfläche gereinigt (z.B. Schwammbrett).

Folgende Standzeiten sind vor Freigabe des verfugten Belags einzuhalten:

Fußgängerbereich mind. 3 Tage PKW-Verkehr mind. 7 Tage Starke Belastung mind. 21 Tage

Hinweise: Nicht unter + 5° C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten! Auf gefrorenem

> Untergrund, bzw. bei Gefahr von Frost, ist die Verarbeitung nicht zulässig. Als Anmachwasser muss Wasser in Trinkwasserqualität verwendet werden.

> > 1/2

Diese technische Information ist auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt worden. Durch die Vielfalt der Baustellenbedingungen (Untergründe, Objekte, Witterung, etc. ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch die sen Inhalt nicht verpflichtet. Der Käufer ist durch dieses technische Datenblatt nicht entbunden, unsere Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH



PROFI TRASSFUGENMÖRTEL 2 MM

Art. Nr. 2428 Stand 05/18

Produkt: Trasshältiger Fugenmörtel

Anwendung: Zur Verfugung von Pflastersteinen oder –platten, innen und außen.

Eigenschaften: Maschinelle und händische Verarbeitung, frost- und tausalzbeständig, mit verminderter

Ausblühneigung.

Technische Daten:

Zusammensetzung: Trasszement, Sande 0-2 mm, Zusatzmittel

Frost-Tausalzbeständigkeit: XF2/XF 4 gemäß ONR 23303

Verarbeitungskonsistenz: fließfähig F52 - F 66 gemäß ÖN B 4710-1

Festigkeitsklasse: C25/30Körnung: 0-2 mm

Trockenrohdichte: ca. 2.100 kg/m3

Verbrauch: ca. 2 kg/Liter Füllvolumen Verbrauch (Pflasterplatten): ca. 1 kg/m²/cm (Platten) Verbrauch (Pflastersteine): ca. 3 kg/m²/cm (Steine)

Fugenbreite: mind. 5 mm

max. 30 mm

Wasserbedarf: ca. 3,5-4 Liter reines Wasser/Sack

ca. 2,5–2,8 Liter reines Wasser/Sack (Fugenverschluss)

Normen: ÖNORM B 2214 und RVS 08.18.01

Verarbeitung: Untergründe:

Der Verlegemörtel muss erhärtet und trocken sein. Unterschiede bei

Untergrundfeuchtigkeit und Saugfähigkeit der Platten, kann zu Farbunterschieden in der

Fuge führen.

Anmischen:

Das Anmischen erfolgt mit Quirl, Durchlauf- oder Zwangsmischer (Mischzeit mind. 3-5 Minuten). Je nach gewünschter Konsistenz ist das Fließmaß zu prüfen (35–38 cm bei 1,3-Liter-Dose).

Verarbeitung:

Vor dem Einbringen von PROFI Trassfugenmörtel ist das Pflaster vorzunässen. Die Verfugung erfolgt mittels Kelle oder in Schlämmtechnik, wobei zur optimalen Verteilung des Materials ein Gummischieber verwendet werden sollte. Nach dem Ansteifen des Fugenmörtels wird die Plattenoberfläche gereinigt (z.B. Schwammbrett).

Folgende Standzeiten sind vor Freigabe des verfugten Belags einzuhalten:

Fußgängerbereich mind. 3 Tage PKW-Verkehr mind. 7 Tage Starke Belastung mind. 21 Tage

Hinweise: Nicht unter + 5° C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten! Auf gefrorenem

> Untergrund, bzw. bei Gefahr von Frost, ist die Verarbeitung nicht zulässig. Als Anmachwasser muss Wasser in Trinkwasserqualität verwendet werden.

> > 1/2

Diese technische Information ist auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt worden. Durch die Vielfalt der Baustellenbedingungen (Untergründe, Objekte, Witterung, etc. ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch die sen Inhalt nicht verpflichtet. Der Käufer ist durch dieses technische Datenblatt nicht entbunden, unsere Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck fach- und handwerksgerecht zu prüfen.